



Medienkommentar

Massive Ausbreitung der Gender-Ideologie in Europas Kindergärten und Schulen



Trotz zahlreichen kritischen Stimmen von Seiten verschiedener Wissenschaftler und aus der Bevölkerung hat sich die Gender-Theorie massiv verbreitet. Sie ist als sogenannte „Wissenschaft“ bereits ein fester Bestandteil in vielen europäischen Kindergärten und Schulen, wie die Beispiele aus verschiedenen Ländern in dieser Sendung aufzeigen.

Der Begriff Gender wurde 1975 vom amerikanischen Sexualwissenschaftler John Money und der amerikanischen Feministin Gayle Rubin geschaffen. Als Gender wird das "soziale" Geschlecht bezeichnet. Dabei geht es um das durch Gesellschaft und Kultur geprägte Geschlecht, das für jedermann frei wählbar sei. Dies wurde vom „biologischen“, von Natur aus gegebenen Geschlecht unterschieden. Die heute noch lebende amerikanische Philosophin und Feministin Judith Butler, die selbst lesbisch ist, lehnt die Trennung zwischen dem "sozialen" und "biologischen" Geschlecht völlig ab. Laut Butler sei das biologische Geschlecht lediglich eine kulturelle Interpretation. Sie bezeichnet die Zweigeschlechtlichkeit von Mann und Frau als Gefängnis, als Diskriminierung der Natur. Judith Butler gilt fast weltweit als anerkannte Expertin für die Gender-Theorie, mit starkem Einfluss auch in Europa.

Raphael Bonelli, österreichischer Psychiater und Neurowissenschaftler, sagte auf dem Symposium „Gender und Sexualpädagogik“ im Januar 2016 über Butler ironisch gemeint: „Ich bin als Naturwissenschaftler total fasziniert, wie so jemand so an der Wissenschaft vorbeigehen kann.“

Weiter sagte er bei der darauffolgenden Podiumsdiskussion: „Und dieses Ausblenden einer ganzen Wirklichkeit, nicht, also sämtliche biologischen Studien, sind für Judith Butler Biologismus. Und damit ist das Thema beendet. Also, dass Frauen kleiner sind als Männer, das ist dann nicht mehr präsent. Die hat so einen riesigen blinden Fleck, dass ich gar nicht mehr weiß, wie sie über die Straße kommt.“

Trotz zahlreicher solcher kritischen Stimmen von Seiten verschiedener Wissenschaftler und aus der Bevölkerung, wie bereits in den eingeleiteten Sendungen beleuchtet, hat sich die Gender-Theorie massiv verbreitet. Sie ist als sogenannte „Wissenschaft“ bereits ein fester Bestandteil in den europäischen Kindergärten und Schulen. Folgende Beispiele aus Europa zeigen dies auf:

– Lettland: In lettischen Kindergärten wird aus Büchern erzählt mit dem Titel "Der Tag, an dem der Junge Carlis zum Mädchen Carlina wird" oder "Der Tag, an dem das Mädchen Ruta zum Jungen Richard wird". Beide Bücher werden vom Staat herausgegeben und staatlich geschützt.

– Deutschland: In einer deutschen Schule hat man den Schülern vorgeschlagen, einen Tag lang das Geschlecht zu wechseln. Jungen sollten in Frauenklamotten und geschminkt und Mädchen mit Männerkleidung und falschem Bart in die Schule kommen. Auch die Lehrer

haben sich an diesem Tag als Mann bzw. Frau verkleidet.

– Schweden: In Stockholm wurde ein Kindergarten gegründet, in dem man die Kinder als geschlechtslos behandelt. Anstatt "er" oder "sie" nennt man die Kinder "es". Sie müssen mit geschlechtslosen Puppen spielen und lesen Bücher über Jungen, denen die Farbe rosa gefällt und die weibliche Kleider tragen.

– Frankreich: 46.000 Schülern im Alter von 12 bis 14 Jahren wurde im Rahmen des schulischen Projekts „Schule und Kino“, ein Film über ein 10-jähriges Mädchen gezeigt, das eines Tages feststellt, dass es ein Junge ist, und sich später in ein Nachbarsmädchen verliebt.

– England: In England zieht ein Elternpaar seinen Sohn als Junge und Mädchen groß. Sie ziehen ihm gleichzeitig Jeans und Rock an. Die Mutter malt seine Fingernägel rot an und befestigt Haarspangen an seinem Kopf. Die Eltern sagen, dass ihr Kind selbst entscheiden muss, was es ist, ob Junge oder Mädchen.

Dies sind nur wenige Beispiele von vielen. Der deutsche Ingenieur Prof. Dr. Leisenberg fasste die Gender-Entwicklung auf dem „Forum Familie 2014“ zusammen, dass wir jetzt sozusagen an dem Punkt seien, an dem die Emanzipation, sprich „Befreiung“, von der biologischen Wirklichkeit stattfindet. Leisenberg wörtlich: „Die Biologie wird nicht mehr akzeptiert, sie muss dekonstruiert (d.h. aufgelöst) werden. [...] Wir fallen im Grunde wieder zurück in die vorwissenschaftliche Zeit, wo nicht mehr die Natur darüber entscheidet ob eine Theorie stimmt, sondern eine Ideologie.“

Obwohl die Gender-Theorie bisher keiner wissenschaftlichen Prüfung standhält, wird sie weiterhin in Kindergärten und Schulen gelehrt und vorangetrieben. Prof. Dr. Leisenberg weiter: „Diese Ideologie, die unsere gesamte Gesellschaft verändern soll, sie wurde als „Hidden-Agenda“ (zu Deutsch: „Versteckte Agenda“), ohne jemals das Parlament oder die Bevölkerung aufzuklären oder gar zu fragen, an allen demokratischen Institutionen vorbei, per Kabinettsbeschluss für alle gesellschaftlich bedeutsamen Institutionen verbindlich eingeführt.“

Wenn solche Beschlüsse an der Bevölkerung vorbei und ohne jeglichen wissenschaftlichen Nachweis veranlasst und als verbindlich erklärt werden, scheint dies ein weiteres Indiz dafür zu sein, dass eine, von wenigen Verfechtern ausgedachte und vorangetriebene Ideologie, der „modernen“ Gesellschaft hinterhältig aufgezwungen wird.

von sak.

Quellen:

<https://www.youtube.com/watch?v=5u9OQp0u-ko>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Gender>
https://www.youtube.com/watch?v=nyW_Sn9unOg
https://www.youtube.com/watch?v=g_wxzExdvWI
http://de.wikimannia.org/Wolfgang_Leisenberg
<https://www.youtube.com/watch?v=FzaDZx8Y2JY>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.